



Automotive

Teilgutachten Nr.: 18 10 08 1440
Hersteller: Trail Master Autoteile GmbH
Typ: trail master Jeep KJ
Seite 2 von 5

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:	Typ:	Handelsbezeichnung:	ETG - Nr.:
Daimler Chrysler Corp. (USA)	KJ	Jeep Cherokee	e4*98/14*0058*- bzw. EBE*)

*) EBE ... Einzelbetriebslaubnisse

II. Beschreibung des Änderungsumfanges

Die Höherlegung des Fahrzeuges erfolgt durch andere Fahrwerksfedern für Vorder- und Hinterachse in Verbindung mit Federbeinadapter für die Vorderachse und Stoßdämpfern für Vorder- und Hinterachse.

Der Wert der Aufbauhöherlegung wurde an einem Prüffahrzeug ermittelt. Aufgrund fahrzeugspezifischer Toleranzen und unterschiedlicher Fahrzeugausführungen kann die tatsächliche Höherlegung im Einzelfall abweichen.

Der Einbau erfolgt entsprechend den serienmäßigen Federn nach den Angaben des Fahrzeugherstellers. Dabei dürfen die serienmäßigen Endanschläge nicht verändert werden.

Fahrwerksfedern und Stoßdämpfer:

Vorderachse

Höherlegung	um 50 mm
Federn:	trail master (aufgedruckt oder lackiert)
Form	Zylindrische Schraubenfeder
Anzahl der Windungen	9,6
Unesp. Länge:	380 mm
Draht-Ø	16,0 mm
Federanschlag:	Serie
Kennzeichnungen	trail master (Aufgedruckt oder Aufkleber) 76042
Federbein:	Serie
Stoßdämpferadapter	trail master 2392
Zul. Achslast:	bis 1247 kg

Hinterachse

Höherlegung	um 50 mm
Federn:	trail master (aufgedruckt oder lackiert)
Form	Zylindrische Schraubenfeder
Anzahl der Windungen	7,75
Unesp. Länge:	330 mm
Draht-Ø	15,2 mm
Federanschlag:	Serie
Kennzeichnungen	trail master (Aufgedruckt oder Aufkleber) 76142
Stoßdämpfer:	trail master (Aufkleber) 58510
Zul. Achslast:	bis 1429 kg



Automotive

Teilgutachten Nr.: 18 10 08 1440
Hersteller: Trail Master Autoteile GmbH
Typ: trail master Jeep KJ
Seite 3 von 5

III. Hinweise zur Kombierbarkeit mit weiteren Änderungen

1. Sonderrad/Reifen-Kombinationen sind zulässig, wenn deren Verwendung an o.g. Fahrzeugen mit serienmäßigen Fahrwerksteilen durch Gutachten nachgewiesen wird.
2. Beim Anbau von Spoilern und Türschwelleren, Schalldämpferanlagen o.ä. darf die geforderte Mindestbodenfreiheit (siehe Anlage 1) nicht unterschritten werden.
3. Beim Anbau einer Kupplungskugel mit Halterung ist auf die vorgeschriebene Höhe der Kugel über der Fahrbahn zu achten (siehe Anlage 1). Dieser Wert ist bei der Abnahme zu überprüfen.

IV. Hinweise und Auflagen

1. Am umgerüsteten Fahrzeug sind die Spur- und Sturzwerte entsprechend den Herstellerangaben neu einzustellen. Eine Bestätigung ist vorzulegen.
2. Bei maximaler Ausfederung des Fahrzeuges dürfen die Fahrwerksfedern in axialer Richtung kein Spiel haben. Beim anschließenden Einfedern müssen die Federn ihre vorgegebene Lage wieder einnehmen.
3. Nachfolgend aufgeführte Anbauhöhen sind zu überprüfen (s. Anlage 1):
 - Beleuchtungseinrichtungen nach 76/756 EWG und ECE-R48
 - Kennzeichen nach § 60 StVZO
 - Anhängerkupplung nach 94/20/EG Anh. 7
4. Die Fahrzeughöhe ist neu festzulegen.
5. Die Scheinwerfer sind gemäß Herstellerangaben neu einzustellen.
6. entfällt
7. Bei Fahrzeugen mit lastabhängiger Bremskraftregelung an der Hinterachse ist die Einstellung gemäß Vorgabe des Fahrzeugherstellers neu zu justieren. Eine Bestätigung ist vorzulegen.
8. In allen Fällen ist abweichend von dem VdTÜV Merkblatt 751 auf eine Mindestbodenfreiheit von 80 mm (bzw. 70 mm bei formelastischen Bauteilen) zu achten (siehe Anlage 1).
9. Die für serienmäßige Fahrzeuge mögliche Montage von Schneeketten an den Antriebsrädern wird durch die Höherlegung nicht eingeschränkt. Bei Verwendung von nicht serienmäßigen Rädern und Reifen sind die im jeweiligen Gutachten genannten Auflagen und Hinweise zu beachten.
10. Auf den einwandfreien Zustand der Zusatzelemente (Druckanschläge) ist zu achten, ansonsten sind diese zu ersetzen.